

Aufgaben und Rollen in der Parkbetreuung

Als bürgernahe Ansprechpartner*innen sind Parkmanager*innen und Parkläufer*innen zu festgelegten Zeiten in den Parks und Grünanlagen präsent. Erkennen kann man sie meist an ihrer auffälligen Arbeitskleidung mit der Aufschrift „Parkmanager“, „Parkläufer“ oder „Parkdienst“.

Parkmanager*innen

Auf der Basis von Gebietsbeobachtungen und Analysen erarbeiten Parkmanager*innen Handlungskonzepte für die von ihnen betreuten Parks und Grünanlagen. Ihr Schwerpunkt liegt auf der kommunikativ-organisatorischen Ebene. Somit sind sie verantwortlich für:

- die Einsatzplanung und Teamleitung,
- die Kommunikation des Projekts nach außen,
- die Zusammenarbeit mit der Verwaltung,
- den Auf- und Ausbau von Netzwerken.

Parkläufer*innen

Unterstützt werden Parkmanager*innen von Parkläufer*innen, deren Arbeit vor Ort ein zentraler Baustein der Gesamtaufgabe ist. Parkläufer*innen...

- sind in der Gebietskontrolle tätig,
- können in gemischten Teams niedrigschwellige Aufklärungsarbeit leisten,
- sprechen Nutzer*innen situationsangepasst auf Verstöße gegen die Parkordnung bzw. das Grünanlagengesetz an,
- dokumentieren Schäden in den Parkanlagen.

Kooperationen

Aufgrund ihrer Netzwerkarbeit und durch den regelmäßigen Austausch im Rahmen von Praktiker-Runden verfügen die Parkmanager*innen oftmals über direkte Kontakte zu Ordnungsbehörden und zu sozialen Trägern, zum Beispiel aus der Sucht- und Obdachlosenhilfe. Deshalb sind sie

in der Lage, Parknutzer*innen in Problemsituationen zielgenau an entsprechende Hilfsangebote zu vermitteln oder, falls erforderlich, Sicherheits- und Ordnungsbehörden hinzuziehen.

Parkanlagen in Zeiten der Pandemie

Seit Beginn der Covid-19-Pandemie erfüllen Parkläufer*innen und Parkmanager*innen eine weitere wichtige Funktion: Sie achten auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Hygienevorschriften und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus.

Darüber hinaus bleiben sie wichtige Ansprechpartner*innen und Konfliktmittler*innen in einer Zeit, in der es die Bewohner*innen und Besucher*innen Berlins mehr als sonst ins Freie zieht.



Foto: SWUP GmbH

Ein einigen Bezirken können Parkläufer*innen mit dem Smartphone an bestimmten Punkten einchecken und standortbezogene Informationen an das Grünflächenamt übermitteln

Parkläufer*innen kommunizieren auf Augenhöhe mit den Parknutzer*innen



Foto: S13 UG

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Referat Freiraumplanung und Stadtgrün
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Ausstellungs- und Informationszentrum Broschürenstelle der Senatsverwaltung

für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin
U-Bahn Linien U2, Märkisches Museum,
U8, Jannowitzbrücke oder Heinrich-Heine-Straße
S-Bahn Linien S5, S7, S75, Jannowitzbrücke
Bus Linien 147, 165, 265, U-Bhf. Märkisches Museum
broschuerenstelle@senuvk.berlin.de

Mehr Informationen:

<https://www.berlin.de/senuvk/umwelt/stadtgruen/charta/parkbetreuung.shtml>

Berlin, Dezember 2020



Berlin: lebenswerter

Titelbild: SWUP GmbH

Berlin ist eine wachsende Metropole. Immer mehr Menschen bewegen sich täglich in den Berliner Parks und Grünanlagen. Für viele ist der Park um die Ecke das „grüne Wohnzimmer“. Vor allem an warmen Tagen zieht es zahlreiche Berliner*innen in die rund 2.500 Grünanlagen.

Als für das Stadtgrün verantwortliche Umweltverwaltung ist es uns ein besonderes Anliegen, dass sich alle Berlinerinnen und Berliner in den Parkanlagen wohlfühlen:

„Unsere Parks sind für alle da. Gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung fürs Grün sind dafür unerlässlich. Dazu tragen die Parkmanager*innen tagtäglich bei.“

Regine Günther, Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Das Berliner Stadtgrün ist für alle da

Das Nebeneinander von vielfältigen – teils konkurrierenden – Nutzungsansprüchen kann zu Konflikten führen. Um die gegenseitige Rücksichtnahme, die Wertschätzung für das Stadtgrün und das Miteinander verschiedener Nutzer*innen in den Parks zu stärken, werden seit Mitte 2019 ausgewählte Parkanlagen von Parkläufer*innen unter Leitung von Parkmanager*innen betreut. Sie greifen bei Konflikten schlichtend ein, weisen auf Fehlverhalten hin und setzen verschiedene Aktionen im Berliner Stadtgrün um. So sorgen Parkmanager*innen und Parkläufer*innen gemeinsam für ein besseres Miteinander zwischen den unterschiedlichen Nutzer*innengruppen.

Was ist die Zielstellung?

Kernaufgabe der Parkbetreuung ist der niedrigschwellige, direkte Kontakt mit den Parknutzer*innen. Parkmanager*innen und Parkläufer*innen nehmen eine Vermittlerrolle zwischen den Nutzer*innengruppen ein, werben für gegenseitiges Verständnis und achten auf die Einhaltung der Regeln. Einerseits soll so Konflikte entgegengewirkt werden, andererseits werden Ordnungsbehörden und Grünflächenämter entlastet.



Wachsender Nutzungsdruck in den Berliner Parkanlagen

Foto: Kuhn (SenUVK)

Wer führt das Projekt durch?

Finanziert und koordiniert durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, führen die Straßen- und Grünflächenämter der Bezirke das Pilotprojekt in Eigenregie durch. Um auf spezifische Rahmenbedingungen und Erfordernisse gezielt eingehen zu können, setzen die Bezirke individuelle Schwerpunkte.

Im Zeitraum der Pilotphase 2019/20 wurden verschiedene Konzepte und Modelle erprobt, damit langfristig tragfähige Strukturen entwickelt und ausgearbeitet werden können. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz organisiert den Erfahrungsaustausch, etwa im Rahmen von Fachsymposien. Eingebettet ist das Projekt in die Kampagne „Zusammen sind wir Park“ zur Steigerung der Wertschätzung gegenüber dem Berliner Stadtgrün.

Wo findet Parkbetreuung statt?

Für die Pilotphase haben die Bezirke vorrangig solche Grünanlagen ausgewählt, die im besonderen Fokus der Öffentlichkeit stehen oder bei denen spezifische Problemlagen und Herausforderungen bestehen. Dazu zählen:

- Intensive Nutzung
- Vermüllung und Vandalismus
- Lärm
- Drogenhandel und -konsum
- Obdachlosigkeit

Übersicht

Insgesamt 46 Grünanlagen und Parks wurden von den Bezirken in der Pilotphase für die Parkbetreuung ausgewählt. Die Auswahl bildet die gesamte Vielfalt der Berliner Parktypen ab. Dies sind unter anderem:

- Repräsentative Anlagen mit Ausstrahlung für die Gesamtstadt wie der Große Tiergarten
- Parks mit besonderem Freizeitwert für Familien wie der Volkspark Rehberge, der Volkspark Friedrichshain und der Park am Buschkrug

- Parks mit besonderer Bedeutung für den Tourismus wie der Mauerpark
- Parks mit besonderem kulturhistorischem Wert und Denkmalschutzstatus wie der Stadtpark Steglitz
- Naherholungsanlagen mit besonderem lokalem Bezug wie Fennpfuhlpark, Schäferseepark und Hochzeitspark
- Orte multikultureller Begegnung wie die Hasenheide
- Weitläufige Grünzüge mit landschaftlichem Erscheinungsbild wie der Spektegrünzug

